

Entwicklungspotenziale nutzen

Text: Dr. Anja Czekala / Dr. Verena Schütz (Wageningen University/DRV)

Zahlreiche Gesundheitsmanagementsysteme wurden in den letzten Jahren für die Schweineproduktion entwickelt. Diese unterscheiden sich in Zielsetzung, Organisation, Inhalt und Ergebnissen. Dadurch entstehen Probleme in der Vergleichbarkeit und beim Austausch der Ergebnisse zwischen den Systemen und beim Marktzugang. Eine (teilweise) Harmonisierung der Systeme durch Schaffung eines Basisstandards wäre eine Möglichkeit, diese Schwierigkeiten zu überwinden.

Einheitliche Basis

Um die Fragen rund um eine Harmonisierung zu klären, fand am 16. Mai 2013 an der Universität Wageningen in den Niederlanden ein internationaler Workshop statt. Dieser basierte auf einer Studie, die im Rahmen des EU-geförderten QUARISMA-Projektes (Quality and Risk Management in Meat Chains) erstellt wurde. Die Teilnehmer – niederländische, dänische und deutsche Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft – sehen neben ersten Ansätzen auch zahlreiche Hindernisse für eine einheitliche Basis bei Systemen für das Tiergesundheitsmanagement in der Schweineproduktion.

Die Experten waren sich einig, dass die Etablierung eines einzigen Systems einerseits im Markt nicht realisierbar ist, andererseits über die Ziele von Gesundheitsmanagementsystemen hinausgehen. Allerdings wurde deutlich, dass mittel- bis langfristig die zu erhebenden

Rohdaten sowie die dahinterstehende Erhebung, Analyse und Auswertung zu standardisieren sind. Dadurch kann ein Mehrwert für den Gesundheitsstatus nicht nur auf betrieblicher, sondern vor allem in Bezug auf den Gesundheitsstatus in einer Region gezogen werden.

Verbesserter Informationsfluss

Die Teilbereiche, die sich auf Organisation und Inhalt fokussieren, sind für einen gemeinsamen Basisstandard Stück für Stück anzupassen. Die technischen Fragen bezüglich Datenspeicherung, -auswertung und -aufbereitung gelten als gelöst. Harmonisierungspotenzial gibt es in einigen Teilbereichen, wie Probenahme, -analyse, -auswertung und -interpretation. Dieses Monitoring ist die Grundvoraussetzung harmonisierter Systeme. Damit diese Akzeptanz am Markt finden, müssen die monetären Vorteile, die eine Harmonisierung zumindest in Teilbereichen und ein verbesserter Informationsfluss der verfügbaren Daten rund um die Tiergesundheit für alle an der Produktionskette Schweinefleisch hätten, klarer kommuniziert werden.

Danksagung:

The research leading to these results has received funding from the European Community's Seventh Framework Programme FP7/2007-2013 under grant agreement n° 228821.

